

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 9.

Donnerstag, den 27. April

1899.

Pastoralkonferenz-Aufsätze betreffend.

Nr. 4089. Für die diesjährigen Konferenz-Aufsätze bestimmen wir folgende Themata:

1. Welche aus dem Familienleben sich ergebenden Hindernisse hat der Katechet bei der religiösen Unterweisung der Kinder besonders zu überwinden? und wie kann er ihnen am wirksamsten begegnen?
2. Welche Standesverpflichtungen hat der katholische Geistliche rücksichtlich seines Vermögens für den Fall seines Todes und wie erfüllt er dieselben am sichersten und würdigsten?
3. (Für die Geistlichen der ersten vier Priesterjahre): Ein Auszug von einem größeren Theil der (von Prälat Heiner) gesammelten Diöcesanerlasse, worin nur die Diöcesanverordnungen (ohne die Begründungen oder Erläuterungen) in möglichst kurzer und klarer Fassung, übersichtlich und in Paragraphen geordnet, zusammengestellt sind.

Die Aufsätze sollen nicht halbbrüchig, aber mit breitem Rande geschrieben sein. Die Bogen seien zusammengeheftet. Jeder Aufsatz trage als Kopf in kräftiger Schrift den Vermerk: „**Dekanat N. zu N.**“ Links oben auf dem Rande seien Vor- und Zuname, Stellung, Ort und Priesterjahre des Verfassers angegeben. Die Aufsätze sind **3 Wochen vor der Konferenz** an das Dekanat einzureichen, damit eine Vorzensur stattfinden kann.

Freiburg, den 24. April 1899.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Versicherung kirchlicher Gebäude und Fahrnisse gegen Brandschaden  
betreffend.

Nr. 9266. Sämmtliche katholischen Stiftungsräthe setzen wir hiemit unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 11. Juli 1891 Nr. 13156 (Erzbischöfliches Anzeigebblatt Nr. 12 Seite 59) in Kenntniß, daß der im Jahre 1863 mit der Nacher-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft wegen Versicherung des sogenannten Gebäudesünstels von sämmtlichen katholischen Kirchen, Pfarr- und Kaplaneihäusern des Landes abgeschlossene und letztmals im Jahre 1891 auf sieben Jahre — 1. September 1891 bis dahin 1898 — erneuerte Vertrag mit Zustimmung des Erzbischöflichen Ordinariats auf weitere sieben Jahre — 1. September 1898 bis dahin 1905 — verlängert worden ist und daß für den gleichen Zeitraum auch die mit genannter Gesellschaft im Jahre 1865 über Versicherung kirchlicher Fahrnisse gegen Brandschaden getroffene Vereinbarung (vergleiche unsere General-Verfügung vom 20. Oktober 1865 Nr. 22778) mit der im Jahre 1884 zugestandenen Erhöhung der Bonifikation von  $33\frac{1}{3}\%$  auf  $50\%$  der Fahrnißversicherungsprämie aufrecht erhalten bleibt.

Es ist demnach auch in der neuen Vertragsperiode zu bezahlen:

- a. von Eintausend Mark Gebäude-Versicherungsanschlag (Sünstel) eine Prämie von fünfzig Pfennig, also bei Vorauszahlung für sieben Jahre (unter Abzug von  $10\%$  der Prämie und Berücksichtigung des siebenten Jahres als Freijahr) eine solche von zwei Mark siebenzig Pfennig;
- b. von Eintausend Mark Fahrnißversicherungs-Anschlag eine Prämie von dreißig sieben und einhalb Pfennig, also bei Vorauszahlung für sieben Jahre (unter Abzug von  $10\%$  der Prämie und Berücksichtigung des siebenten Jahres als Freijahr) eine solche von zwei Mark zwei und einhalb Pfennig.

Außerdem ist für Ausfertigung einer jeden Versicherungs-Urkunde (Police) eine Gebühr von fünfzig Pfennig und die Auslage für Porto zu vergüten.

Von der Eintrags- und Beglaubigungsgebühr der Gemeindebehörden sind die Stiftungen, an deren Erträgnissen die Gemeindeangehörigen regelmäßig genußberechtigt sind, nach § 24 Abs. 2 der Verordnung vom 31. Dezember 1896 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1897 Nr. 1 Seite 2/16) befreit; unter diese Bestimmung fallen nach dem Erlasse Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 30. November 1898 Nr. 27977 und Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 25. November 1898 Nr. 36513 alle kirchlichen Fonds, deren Zwecke in der Bestreitung der kirchlichen Bedürfnisse einer Kirchengemeinde innerhalb der betreffenden politischen Gemeinde bestehen.

Die Stiftungsräthe erhalten nun den Auftrag, sich rechtzeitig darüber zu verlässigen, mit welchem Tage die Versicherungsurkunde abläuft, welche für den oder die ihrer Verwaltung unterstehenden Fonds im Jahre 1891 oder in der Zwischenzeit abgeschlossen wurde, um vor Ablauf der bisherigen Versicherungsperiode eine Erneuerungspolice zu erwirken.

Bei diesem Anlaß machen wir neuerdings darauf aufmerksam, daß die Versicherung kirchlicher Gebäudefünstel und Fahrnisse bei der Aachener-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft nach den von uns mit ihr vereinbarten Bedingungen wesentlich billiger zu stehen kommt, als bei anderen Gesellschaften. Diese bedeutende Ermäßigung der Versicherungskosten konnte von uns nur dadurch erzielt werden, daß die Versicherung sämtlicher kirchlicher Gebäudefünstel und Fahrnisse bei der Aachener-Münchener Gesellschaft vertragsmäßig zugesagt wurde.

In Rücksicht auf die von der Aachener-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft den kirchlichen Ortsstiftungen gewährten günstigen Bedingungen empfehlen wir den Stiftungsräthen dringend, im Interesse der Kostenersparniß für die beteiligten Fonds an dem Vollzug des Vertrags gewissenhaft mitzuwirken und die kirchlichen Gebäudefünstel und Fahrnisse bei genannter Gesellschaft durch Vermittlung der General-Agentur versichern zu lassen.

Auch sprechen wir die Erwartung aus, daß die Stiftungsräthe bei Erledigung der Versicherungsgeheäfte den von der General-Agentur zur Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften ergehenden Anforderungen ungesäumt und vollständig nachkommen werden.

Schließlich geben wir noch bekannt, daß an Stelle des Herrn Wilhelm Schreiber in Mannheim Herr Ottomar Alias in Karlsruhe, Bismarckstraße 37 a, die General-Agentur der Aachener-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft für das Großherzogthum übernommen hat.

Der Verkehr mit der General-Agentur gedachter Gesellschaft hat hiernach künftig unter der Adresse: „Ottomar Alias in Karlsruhe, Bismarckstraße 37 a“ zu geschehen.

Karlsruhe, den 12. April 1899.

## Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Länger.

### Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben

#### I.

**Bremgarten**, Dekanats Breisach, mit einem Einkommen von 1554 *M.* außer 180 *M.* 60 *S.* Gebühren für 161 Fahrtage und 38 *M.* für besondere kirchliche Verrichtungen. Der künftige Pfründnießer hat die Verpflichtung, das Einkommen als Beitrag zum Ruhegehalt des resignirten Pfarrers an die Katholische Interkalarkasse Freiburg abzugeben.

**Spechbach**, Dekanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 2862 *M.*, sowie mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und denselben bis auf Weiteres mit 250 *M.* zu salariren.

**Wagenstadt**, Dekanats Lahr (wiederholt), mit einem Einkommen von 1253 *M.* außer 56 *M.* Gebühren für 55 gestiftete Fahrtage.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdeselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

**Herrischried**, Dekanats Waldshut, mit einem Einkommen von 2629 *M.* außer 20 *M.* Gebühren für besondere kirchliche Einrichtungen und 157 *M.* 15 *S.* für 130 Jahrtage, sowie mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und voraussichtlich ein Provisorium von 80—100 *M.* zur Deckung der Kosten für Anpflanzung der Pfarrwiesen mit Obstbäumen in jährlichen Raten von 25 *M.* auf Zins und Kapital *f. Zt.* zu tilgen.

**Pforzheim**, Dekanats Mühlhausen, mit einem Einkommen von 2950 *M.* und mit der Verbindlichkeit, zwei Vikare zu halten und zu salariren. Der Pfründeinhaber hat sich eventuell die Kostrennung von Brözingen mit Dill-Weißenstein gefallen zu lassen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

**Arten**, Dekanats Hegau, mit einem Einkommen von 1475 *M.* außer 112 *M.* 57 *S.* Gebühren für 118 Jahrtage, worunter 30 zur Pfarrei selbst gestiftete, und 5 *M.* 15 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

**Eberbach**, Dekanats Mosbach, mit einem Einkommen von 1761 *M.* außer 56 *M.* Gebühren für 38 Jahrtage und 448 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen (als Fahrentschädigung für die Pastoration von Friedrichsdorf 128 *M.*, für Ertheilung des Religionsunterrichtes an der Realschule 320 *M.* und für Abhaltung einer gestifteten Armenseelenandacht 12 *M.*).

**Königheim**, Dekanats Bischofsheim, mit einem Einkommen von 2477 *M.* außer 306 *M.* 76 *S.* Gebühren für 265 Jahrtage und 106 *M.* 91 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, sowie mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten. Der künftige Pfründeinhaber hat ferner die Verpflichtung, eine zu 4% verzinssliche Provisoriumschuld von 132 *M.* 32 *S.* an den Kirchenfond Königheim, herrührend aus Kosten des Aufgebotverfahrens der Pfarrgüter, durch eine jährliche Abgabe von 30 *M.* auf Zins und Kapital zu tilgen.

**Schopshheim**, Dekanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von 2000 *M.* Die neu errichtete Pfarrei umfaßt die Katholiken der Stadt Schopshheim, sowie der Orte Wiechs, Eichen, Fahrnau und Langenau.

**Untergrombach**, Dekanats Bruchsal, mit einem Einkommen von 2175 *M.* außer 156 *M.* 88 *S.* Gebühren für 119 Jahrtage und 1 *M.* 70 *S.* für Abhaltung des Salve.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

**Berichtigung.**

Zum Ausschreiben der Pfarrei Schelingen (Anzeigebblatt Nr. 8): Die Provisoriumschuld, herrührend von der Anschaffung einer Weintrotte, beträgt nicht 450 *M.* 25 *S.*, sondern 1450 *M.* 25 *S.*

**Resignationen.**

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Ludwig Winterhalder auf die Pfarrei Stetten bei Lörrach unter dem 29. März l. J. angenommen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Alois Zähringer auf die Pfarrei Leipperdingen unter dem 29. März l. J. angenommen.

**B e r e s e t z u n g e n .**

- Den 29. März: Rudolf Deckert, Pfarrverweser in Eschbach, Dekanats Neuenburg, i. g. E. nach Ulm bei Lichtenau.  
 " 29. " Christian Heizmann, Pfarrverweser in Waibstadt, i. g. E. nach Stetten bei Lörrach.  
 " 29. " Franz Fischer, Vikar in Appenweier, als Pfarrverweser nach Amoltern.  
 " 29. " Johann Baptist Knebel, Vikar in Ettlingen, als Pfarrkurat an die St. Laurentiuskirche in Mannheim.  
 " 29. " Heinrich Brunner, Pfarrverweser in Hilsbach, i. g. E. nach Hausach.  
 " 29. " Josef Wäldele, Pfarrverweser in Hemsbach, i. g. E. nach Hilsbach.  
 " 7. April: Wilhelm Wörner, Pfarrverweser in Allmannsdorf, i. g. E. nach Gütenbach.  
 " 7. " August Strittmatter, Pfarrverweser in Detigheim, als Pfarrkurat nach Reichenthal, bisherigem Filial von Weisenbach.  
 " 7. " August Thoma, Pfarrverweser in Heitersheim, i. g. E. nach Riedheim.  
 " 7. " Josef Boll, Pfarrverweser in Niedereischach, i. g. E. nach Donaueschingen.  
 " 7. " Karl Mezler, Pfarrverweser in Wollmatingen, als Pfarrkurat nach St. Georgen a. d. Schw.  
 " 7. " Anton Sturm, Vikar in Bermatingen, als Pfarrverweser nach Aftholderberg.  
 " 7. " Gustav Adolf Glunz, Vikar in Leipferdingen, i. g. E. nach Bermatingen.  
 " 7. " Johann Zimmermann, Pfarrverweser in Unterbaldingen, i. g. E. nach Leipferdingen.  
 " 7. " Ludwig Herr, Kooperator am Münster in Konstanz, als Kaplaneiverweser nach Markdorf.  
 " 7. " Emil Rödelsstab, Vikar in Lörrach, als Kooperator an das Münster in Konstanz.  
 " 7. " Josef Raggenbach, Vikar in Stetten bei Lörrach, i. g. E. nach Lörrach.  
 " 13. " Alois Koch, Vikar in St. Märgen, i. g. E. nach Appenweier.  
 " 13. " Sebastian Kurz, Vikar in Herdern, i. g. E. nach Ettlingen.  
 " 13. " Gustav Weber, Vikar in Bretten, i. g. E. nach Herdern.  
 " 14. " Philipp Eggs, Vikar an der Stadtpfarrei St. Stephan in Karlsruhe, i. g. E. nach Ettenheim.  
 " 14. " Dr. Konrad Gröber, Vikar in Ettenheim, i. g. E. an die Stadtpfarrei St. Stephan in Karlsruhe.  
 " 15. " Georg Andreas Zipf, Vikar in Petersthal, i. g. E. nach Waibstadt.  
 " 15. " Friedrich Wilhelm Straub, Vikar in Schapbach, i. g. E. nach Schweighausen.

**S t e r b e f ä l l e .**

- Den 1. Februar: Geistl. Rath und Dekan Valentin Sauter, Pfarrer in Hausen a. A.  
 " 24. März: Gregor Groß, resignirter Pfarrer von Rohrbach, Dekanats Triberg.

R. I. P.

**O r g a n i s t e n d i e n s t - B e s e t z u n g e n .**

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

- Den 23. Januar: Hauptlehrer Anton Schlager als Organist an der Kuratiekirche zu Gaggenau.  
 " 11. Februar: Unterlehrer Josef Lienhard als Organist an der Pfarrkirche zu Riehen.  
 " 24. " Hauptlehrer Lorenz als Organist an der Pfarrkirche zu Göschweiler.  
 " 24. " Hauptlehrer Heinrich Storz als Organist an der Pfarrkirche zu Windschlag.  
 " 24. " Hauptlehrer Karl Ott als Organist an der Pfarrkirche zu Riehlinsbergen.

**M e ß n e r d i e n s t - B e s e t z u n g e n .**

Als Meßner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

- Den 23. Dezember 1898: Gemeinderath Gerhard Flum als Meßner an der Pfarrkirche zu Nöggenschwihl.  
 " 4. Februar 1899: Accisor Mathias Seiler als Meßner an der Pfarrkirche zu Urnau.  
 " 4. " " Adolf Senn als 2. Sakristan an der St. Martinspfarrkirche zu Freiburg.  
 " 17. " " Landwirth Friedrich Groß als Meßner an der Pfarrkirche zu Wiesenthal.  
 " 24. " " Schneidermeister Albert Seilnacht als Meßner an der Pfarrkirche zu Grafenhausen, Dekanats Lahr.  
 " 9. März " Leo Herre als Meßner an der Pfarrkirche zu Neufra.

Verzeichniß (B) derjenigen Stiftungen zu katholischen kirchlichen Fonds, deren Genehmigung im einzelnen Fall bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts eingeholt und den betreffenden katholischen Stiftungsräthen eröffnet worden ist für das zweite Halbjahr 1898.

1. In den Kapellenfond **Vittenweiler**: Rudolf Frey zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst 150 *M.*

2. In den Peterskirchenfond **Bruchsal**: † Katharina Sofia Belz zu einer Jahrtagsmesse für sich, ihre Eltern und Geschwister 100 *M.*

3. In den Heiligenfond **Rheinhausen**: † Franziska Greulich zu einem Jahrtagsamt für Johannes Greulich und seine Ehefrau Ursula geb. Mehner, deren † Kinder und die Stifterin selbst 200 *M.*

4. In den Kirchenfond **Untergrombach**: † Konrad Bausche Wittve Maria Anna geb. Maier zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.* und zur Beleuchtung des heiligen Grabes, bezw. zur Beschaffung von Del hiezu aus den Zinsen 50 *M.*

5. In den Heiligenfond **Sinzheim**: Paul Drapp Wittve Maria Anna geb. Krumm zu einem Jahrtagsamt für sich und ihren † Ehemann 200 *M.*

6. In den Kapellenfond **Sasbachried**: † Fidel Hauser mit dem Vorbehalt der lebtägigen Nugnießung seiner Ehefrau 271 *M.* 11 *S.*

7. In den Kirchenfond **Neustadt**: † Dreher Xaver Schießle Wittve zu zwei Jahrtagsmessen für sich und ihren Ehemann 250 *M.*

8. In den Kirchenbaufond **ebendasselbst**: die nämliche Stifterin 1000 *M.* zum Kirchenneubau.

9. In den Loretokapellenfond **Festetten**: † Rathschreiber a. D. Georg Abend 100 *M.* ohne besondere Belastung.

10. In den Kirchenfond **Ebnat**: Rudolf Frey von Freiburg zu einer Jahrtagsmesse für sich 200 *M.*

11. In den Kirchenfond **Häg**: Creszentia geb. Rümmele von Sonnenmatt zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

12. In den Kirchenfond **Ortenberg**: † Felix Buchert Ehefrau Viktoria geb. Münchenbach von Ortenberg zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre beiden Ehemänner Josef Baumann und Felix Buchert 100 *M.*

13. In den Kirchenfond **Rust**: Michael Lang Wittve Elisabetha geb. Erny zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

14. In den Kirchenfond **Hierbach**: † Felix Albiez zu einem Jahrtagsamt für sich und seine Verwandten 200 *M.*

15. In den Baufond **Sautenbach**: Josef Kohler von Winterbach 250 *M.* ohne besondere Belastung.

16. In den Kirchenfond **Wyhl**: † Karl Fortwängler Ehefrau Petronella geb. Schweizer zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.* und zur Anschaffung einer St. Josefs-Fahne 20 *M.*

17. In den Kirchenfond **Wimmenhausen**: † Josef Elkart 200 *M.* zur beliebigen Verwendung.

18. In den Kirchenfond **Reilingen**: † Notariatsassistent

Josef Molitor von Philippsburg zum Neubau einer Kirche in Reilingen 1000 *M.*

19. In den Kirchenfond **Bittelbrunn**: † Mathias Rigling Wittve Susanna geb. Gohm a) zu einem Jahrtagsamt für sich und ihren † Ehemann 300 *M.*, b) weitere 100 *M.* ohne besondere Belastung.

20. In den Kirchenfond **Ettenheim**: † Rentnerin Wilhelmine Hemminger zu einem Jahrtagsamt 200 *M.*

21. In den Kirchenfond **Thunfel**: a) † Johann Georg Edel zu einem Jahrtagsamt für sich 250 *M.*; b) † Schuhmacher Jakob Albert Föhle zu einer Jahrtagsmesse für sich und seine Eltern 100 *M.*

22. In den Kirchenfond **Röthenbach**: † Rosina Stolz 1000 *M.* ohne besondere Belastung.

23. In den Kirchenfond **Thennenbrunn**: † Salomon Kaltenbacher a) zu einem jährlichen Seelenamt für sich und seine Ehefrau 200 *M.*, b) zur Anschaffung einer Monstranz 50 *M.*

24. In den Kapellenfond **Judleofen**: Mathias Schäfer zu einer Jahrtagsmesse für sich 150 *M.*

25. In den Kirchenfond **Biberach**: † Josef Heizmann zu einer Jahrtagsmesse für sich und seine Eltern 100 *M.*

26. In den Kirchenfond **Urlen**: Elisabetha Rauth, Fabrikarbeiterin von Urlen, 50 *M.* ohne besondere Belastung.

27. In den Kirchenfond **Luttingen**: Theodora Eschbach zu einer Jahrtagsmesse 100 *M.*

28. In den Kapellenfond **Stadenhausen**: Johann Zeller zu einem Jahrtag mit Messe für sich und seine Angehörigen 200 *M.*

29. In den Kirchenfond **Gurtweil**: Agatha Sutter zu zwei Jahrtagsmessen 1. für sich selbst, 2. für ihre Eltern zusammen 200 *M.*

30. In den Kirchenfond **Hardheim**: Maria Schmitt von Rettigheim zu einem Jahrtagsamt für sich und ihre Eltern 200 *M.*

31. In den Kirchenfond **Oberbalbach**: † Margaretha Böller von Karlsruhe und deren Universalerin zu einer Jahrtagsmesse für die Erstgenannte 100 *M.*

32. In den Kirchenfond **Wöhren**: † Georg Frittschi Wittve Maria geb. Faulhaber zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

33. In den Kirchenfond **Reicholzheim**: † Pfarrer Leo Josef Köhler zur Anschaffung einer Orgel in die Pfarrkirche allda 4000 *M.*

34. In den Anniversarfond **Menzenschwand**: † Augustin Spiz zu einem Jahrtagsamt für sich 200 *M.*

35. In den Kirchenfond **Settingenbeuern**: † Dienstmagd Eva Katharina Edelmann zu zwei Jahrtagsmessen für sie, ihre Eltern und Geschwister 200 *M.*

36. In den Kirchenfond **Oberprechtal**: Althirschwirth

Anton Kern zu einem Jahrtagsamt für sich, seine Ehefrau Theresia geb. Schuler und ihre Kinder 200 *M.*

37. In den Kirchenfond **Kenzingen**: † Hermann Schwarz Wittve zu einer Jahrtagsmesse für sich, ihren Ehemann und die beiderseitigen Familien 100 *M.*

38. In den Kirchenbaufond **alda**: die nämliche Stifterin ohne besondere Belastung 500 *M.*

39. In den Kirchenfond **Ruhbach**: Mathias Mäntele Wittve Theresia geb. Fülle von Ruhbach zu einer Jahrtagsmesse für die Stifterin, deren Ehemann und Stiefsohn Ferdinand Mäntele 150 *M.*

40. In den Kirchenfond **Wyhl**: † Landwirth Matthäus Rüttele Ehefrau geb. Wöfle zur Verschönerung der Pfarrkirche daselbst 250 *M.*

41. In den Kirchenfond **Ittendorf**: die † Karl Pflöghaar Wittve Creszentia geb. Pflöghaar a) zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihren † Ehemann 100 *M.*, b) zu weiteren zwei heiligen Messen für dieselben 150 *M.*, c) zur Verwendung für die Lourdes-Kapelle auf dem Friedhofe daselbst 100 *M.*

42. In den Rosenkranzbruderschaftsfond **Ittendorf**: die † Karl Pflöghaar Wittve Creszentia geb. Pflöghaar ohne Belastung 200 *M.*

43. In den Hörnlebergfond **Oberwinden**: die † ledige Maria Wöfle von da ohne besondere Belastung 543 *M.*

44. In den Kaplanei- und Frühmessfond **Seelbach**: der † Andreas Moser zu einem Jahrtagsamte für den Stifter 500 *M.*

45. In den Kirchenfond **Appenweier**: die † Franz Bollag Wittve Agatha geb. Armbruster zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern Michael Armbruster und Thella geb. Sauer, für ihren Ehemann und für sich selbst 100 *M.*

46. In den Kirchenfond **Waldshut**: Ursula Imhof zu einem Jahrtagsamt für sich 200 *M.*

47. In den Kirchenfond **Glotterthal**: † Johann Trötschler in Föhrenthal zu einem Jahrtagsamt für sich und seine † Ehefrau 200 *M.*

48. In den Kirchenbaufond **Glotterthal**: der nämliche Stifter restliche Ausstände im Betrag von ca. 600 *M.* ohne besondere Belastung.

49. In den Kirchenfond **Grunern**: † Angelika Riesterer 75 fl. = 128 *M.* 57 *S.* und Altbürgermeister Franz Josef Riesterer von Ballrechten als Zustiftung 71 *M.* 43 *S.* zu einem Jahrtagsamt für die Erstgenannte.

50. In den Friedhoffapellenfond **Bühl**: † Amalia Rindler 1000 *M.* mit der Verpflichtung zur Abhaltung einer jährlichen heiligen Messe für die Stifterin, ihren † Ehemann und ihre † Eltern und Geschwister.

51. In den Heiligenfond **ebendaselbst**: die nämliche Stifterin 8000 *M.* zur Abhaltung eines jährlichen Seelenamtes für die Stifterin, ihren † Ehemann, ihre † Eltern und Geschwister und zur jeweiligen Vertheilung von 200 *M.* an die dem Seelenamt anwohnenden Ortsarmen von Bühl.

52. In den Mariahilf-Kapellenfond **Verbach**: Anselm Dölzer von Giersheim 300 *M.* ohne Belastung.

53. In den Liebfrauenbrunn- (Marien-) Kapellenfond **alda**: der nämliche Stifter 200 *M.* zum Beten des Rosenkranzes.

54. In den Kirchenfond **Dienststadt**: † Dekan und Pfarrer Friedrich Wilhelm Eckert von Königheim zur Restauration der Filialkirche in Dienststadt 300 *M.*

55. In den Kirchenbaufond **Königheim**: derselbe Stifter 1000 *M.* ohne besondere Belastung.

56. In den Friedhoffapellenfond **ebendaselbst**: der nämliche Stifter ein Harmonium.

57. In den Kirchenfond **Urach**: Creszentia Dilger zur Verzierung der Kirche 700 *M.*

58. In den Münsterkirchenfond **Billingen**: Marie Röß 100 *M.* ohne bestimmte Belastung.

59. In den Heiligenfond **Neudorf**: Theresie Brecht von da a) zu einem Jahrtagsamt für sich, ihre Schwester Elisabeth und ihre Kinder 200 *M.*, b) die Hälfte ihres Wohnhauses nebst Zugehör unter Vorbehalt der lebenslänglichen Nutznießung ihrer Nichte Theresie.

60. In den Münsterkirchenfond **Konstanz**: Josefine Deckert zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihren Bruder Adolf Deckert 100 *M.*

61. In den Kirchenfond **Wyhlen**: † Timotheus Winterhalter Ehefrau Luzia geb. Käuslin zu einer Jahrtagsmesse für sich und zur Anschaffung eines Altars 300 *M.*

62. In den Kirchenfond **Wentheim**: † Maria Genovefa Müller von Großrinderfeld 200 *M.* zur Erhöhung des Thurmes in der katholischen Kirche.

63. In den Kirchenfond **Fuzlingen**: † Franz Ruch Wittve Fridolina geb. Dornberger zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihren Ehemann 100 *M.*

64. In den Hörnlebergkapellenfond **Oberwinden**: Josef Reichenbach von Altsimonswald 25 *M.* ohne Belastung.

65. In den Kirchenfond **Käferthal**: Johann Rieger Wittve Martha geb. Hany 100 *M.* ohne Belastung.

66. In den Kirchenfond **Neustadt**: Johann Winterhalder von Bierthäler zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

67. In den Kirchenbaufond **alda**: der nämliche Stifter ohne besondere Belastung 1000 *M.*

68. In den Kapellenfond **Schollach**: Leibgedinger Ferdinand Kleiser von da a) 500 *M.* ohne besondere Belastung, b) zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

69. In den Kirchenfond **Kappel a. Rh.**: † Maurer Xaver Binz Ehefrau Maria Eva geb. Innele zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre Eltern 100 *M.* unter Vorbehalt der lebtägigen Nutzung für den Ehemann der Stifterin.

70. In den Kirchenfond **Rothenfels**: Barbara Anselm von Raftatt zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre Schwester Walburga 100 *M.*

71. In den Kirchenfond **Allensbach**: † Bernhard Riedle von Allensbach zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

72. In den Kirchenfond **Schönwald**: Walburga Duffner zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre † Eltern Ferdinand Duffner und Barbara geb. Scherzinger 100 *M.*

73. In den Kirchenfond **Bohlingen**: † Cäzilia König Wittve geb. Müller a) zur Verwendung in dasiger Pfarrkirche 400 *M.*, b) zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst 100 *M.*

74. In den Kirchenfond **Oberwittstadt**: † Pfarrer und Dekan Philipp Leiblein zur Abhaltung einer Mission in Oberwittstadt 600 *M.*

75. In den Kirchenfond **Gamburg**: Johann Zwiefler Wittve Dorothea geb. Rückert von Brombach 300 *M.* und drei Bilder.

76. In den Kirchenfond **Niederbühl**: † Pfarrer August Haunß a) zu einem Jahrtagsamt für sich 250 *M.*, b) zu zwei Jahrtagsmessen für die Eltern des Stifters und Franziska Haunß, sowie deren Kinder 200 *M.*

77. In den Kirchenfond **Waldbühl**: † Pfarrer und Dekan Josef Philipp Leiblein von Oberwittstadt zu einem Jahrtagsamt für sich, seine † Eltern und Geschwister 200 *M.*

78. In den Kirchenfond **Steißlingen**: Sylvester Mägele Wittve Maria Anna geb. Schatz zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre Ehemänner Wilhelm Werner und Sylvester Mägele 100 *M.*

79. In den Kirchenfond **Rheinhausen**: † Magdalena Boyel zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

80. In den Kirchenfond **Edingen**: Johann Mendel Wittve Maria geb. Wenzel zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre Familie 135 *M.*

81. In den Kirchenfond **Untergrombach**: Zimmermann Franz Lump Wittve Wilhelmine geb. Rapp zu zwei Jahrtagsmessen für sich und ihre Familie 200 *M.*

82. In den Kirchenfond **Viberach**: Karl Zapf Wittve Barbara geb. Rothmann 200 *M.* zur beliebigen Verwendung.

83. In den Kirchenfond **Nach**: † Fabrikarbeiterin Crescentia Schähle von Kollnau zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre Eltern 100 *M.*

84. In den Kirchenfond **Grießen**: Lorenz Spignagel zu einer Jahrtagsmesse 100 *M.*

85. In den Kapellenfond **Egenroth**: † Andreas Mai zur Erbauung einer Kapelle in Egenroth 100 *M.*

86. In den Heiligenfond **Reichenbach**: der nämliche Stifter zu einer Jahrtagsmesse für sich, seine Eltern und seinen Bruder 100 *M.*

87. In den Münsterkirchenfond **Breisach**: Schlossermeister Eduard Beckert Wittve Anna geb. Scherle zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

88. In den Kirchenfond **Untersimonswald**: † Josef Reichenbach von Mttsimonswald zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

89. In den Kirchenfond **Unterschüpf**: † Sofie Reinhard geb. Englert, Wittve des Hauptlehrers Reinhard von da, zu einem Jahrtagsamt für sich selbst, ihren Ehemann und ihre Eltern 200 *M.*

90. In den Kirchenfond **Urloffen**: † Ignaz Stäbler Wittve Barbara geb. Kranz zur Verschönerung der Pfarrkirche in Urloffen 200 *M.*

91. In den Kirchenfond **Krenkingen**: † Katharina Schindler zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

92. In den Kirchenfond **Hainstadt**: die Erben der † Theresia Schieferdecker zu einem Jahrtagsamt für die Lebtegenannte, ihre Eltern, Geschwister und sonstigen Verwandten 200 *M.*

### Fromme Stiftungen.

(Hohenzollern.)

In die Heiligenpflege **Jungingen**: von Pfarrer Xaver Winter 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Verwandten und Wohlthäter, sowie nach Ableben für die jetzt noch lebenden.

**Ebendahin**: von demselben 200 *M.* zu einem Jahrtagsamt für seine † Eltern Jakob Winter und Katharina geb. Kohler, sowie seine Geschwister und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege **Melschingen**: von † Wendelin Vogel 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst, seine † Tochter Elisabeth Vogel und seine Ehefrau Maria Anna geb. Wörz nach deren Ableben.

**Ebendahin**: von Fidel Straubinger 200 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Kinder Peter und Klara Straubinger, nach Ableben auch für sich selbst und seine Ehefrau Susanna geb. Maichle.

**Ebendahin**: vom † Mathias Schmid 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für sich und seine † Ehefrau Katharina geb. Löffler.

In die Heiligenpflege **Bisingen**: vom Veteranenverein Bisingen 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für die † Mitglieder des Vereins.

In die Heiligenpflege **Klosterwald**: von Ignaz Heinzler 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für die † Eheleute Benedikt Blum und Christine geb. Bösch, sowie später für die ganze Familie.

**Ebendahin**: von Eduard Kaiser 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für die † Josefa Hermann geb. Buschle und später für deren Ehemann Christian Hermann.

In die Heiligenpflege **Voll**: von Johanna Jacler testamentarisch 100 *M.*, außerdem von deren Erben 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für die Erblasserin.

In die Heiligenpflege **Hechingen**: von Maria Keck 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für Josef Mutschler, Hermann Keck, sowie nach Ableben für sich selbst und ihre Kinder Maria und Hermine Keck.

In die Heiligenpflege **Kettenacker**: von Sebastian Schmid 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seinen † Vetter Sebastian Fischer und nach Ableben auch für dessen Geschwister.

In die Heiligenpflege **Stetten u. S.**: von Magdalena Riedinger 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern Lambert Riedinger und Katharina geb. Heinzlmann.

**Ebendahin**: von Katharina Riedinger geb. Ruf 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern Anton Ruf und Brigitta geb. Dorn.

**Ebendahin**: von dem Militärverein Stetten 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für die † Mitglieder des Vereins.

**Ebendahin**: von den Erben des † Pfarrers Albert Müller 800 *M.* zu einem Jahrtagsamt für den Erblasser mit Almosen.

**Ebendahin**: von den Kindern der † Eheleute Josef Locher und Magdalena geb. Schaut 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihre Eltern.

**Ebendahin**: von Wittwer Josef Schäfer 200 *M.* zu einem Jahrtagsamte für seine † Ehefrau Regina geb. Hummel, sowie nach Ableben für sich und die nächsten Verwandten.

In die Heiligenpflege **Inneringen**: von Albert Kleck 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für Benedikt Kleck und Johanna geb. Sprizler, sowie die † Familienangehörigen.

**Ebendahin**: von Bruno Kleck 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Adelheid geb. Ott, f. B. auch für sich selbst und die Familienangehörigen.

In die Heiligenpflege **Sickingen**: von Wittwe Magdalena Bogenbüch testamentarisch 150 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihren Ehemann Barnabas Bogenbüch.

In die Heiligenpflege **Sigmaringen**: aus dem Nachlaß des † Stadtpfarrers Adolar Lauchert 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse auf die folgenden 50 Jahre für den Verstorbenen, dessen † Eltern und Geschwister.

In die Heiligenpflege **Beringenstadt**: 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für † Franz Karl Endriß und seine Ehefrau Hildegard geb. Heberle.

In die Heiligenpflege **Weildorf**: von Bertha Haid geb. Lenz 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern Ignaz Lenz und Anastasia geb. Kost.

**Ebendahin**: von Katharina Haid 200 *M.* zu einem Jahrtagsamte für ihre † Schwester Maria Haid.

**Ebendahin**: von derselben 100 *M.* als Zuzüftung zu

einer Beimesse bei dem im Jahre 1886 für ihre † Geschwister und nach Ableben für sich selbst gestifteten Jahrtage.

**Ebendahin**: von † Agatha Fischer testamentarisch 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für sich.

In die Heiligenpflege **Mindersdorf**: von Johann Glöckler 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seinen † Vater Joachim Glöckler.

**Ebendahin**: von Franciska Wildmann geb. Riegger 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Josef Wildmann.

In die Rosenkranzbruderschaftspflege **Krauchenwies**: von Ambros Weber 142 *M.* 86 *S.* als Zuzüftung zu der bereits schon genehmigten Stiftung für die Familie Weber, damit statt der bisherigen drei hl. Messen alljährlich ein Seelenamt und zwei hl. Messen gehalten werden.

In die Heiligenpflege **Krauchenwies**: von † Pfarrer Rölble 120 *M.* zu einer Jahrtagsmesse, unter welcher der Rosenkranz gebetet werden soll.

In die Heiligenpflege **Salmendingen**: von Theresia Straubinger 200 *M.* zu einem Jahrtagsamte für ihren † Ehemann Johann Straubinger und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege **Hausen a. A.**: von Agatha Wiedergrün 200 *M.* zu einem Jahrtagsamte für die † Eheleute Franz Sales Wiedergrün und Franziska geb. Ehrat, sowie deren ledig † Sohn Dominikus Wiedergrün.

In die Heiligenpflege **Killer**: von Konrad Simmendinger 150 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seinen † Vater Josef Simmendinger und auch für seine Mutter Josefine geb. Fritsch nach deren Ableben, sowie für den Stifter selbst.

In die Heiligenpflege **Grosselfingen**: von Christian Rafz 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Mutter Katharina, deren Schwester Justina geb. Wöbmer und deren beide Ehemänner.

In die Heiligenpflege **Langenenslingen**: von Kaspar Siebenrock 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für die Angehörigen seiner Familie, Lebende und Verstorbene.

In die Heiligenpflege **Chanheim**: von Kunigunde Dehner 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern und ihren † Bruder.

Für den **St. Raphael's-Verein** sind eingegangen: Fesetten 1 *M.* 5 *S.*; Walldürn a. d. Nachlaß d. Dekan Diez 25 *M.*; Amoltern 1 *M.*; Burladingen 2 *M.*; Königheim † Dekan Eckert 150 *M.*; Hechingen Kapitelsgeistlichkeit 15 *M.*; Neuenburg 8 *M.*; Offenburg Kapitelsfond 20 *M.*; Kapitel Bischofsheim 25 *M.*; Lauda Kapitelsgeistlichkeit 29 *M.*; Kapitel Walldürn 18 *M.*; Böhlingen 1 *M.* 50 *S.*; Geisingen Kapitelskasse 10 *M.*; Klettgau Kapitelsgeistlichkeit 13 *M.*; Radolzell 1 *M.*; Bruchsal aus dem Kapitel 21 *M.* 85 *S.*; Schönwald 3 *M.*; Hierbach 2 *M.*; Mundelfingen 10 *M.*; Otterweier 10 *M.*; Mühlburg 4 *M.*; Steinbach (Bühl) 4 *M.*; Selbach 2 *M.*; Seefeld 1 *M.*; Bruchsal St. Paul 2 *M.* 50 *S.*; Leibertingen 6 *M.*; Weisach 5 *M.*; Obergrombach 5 *M.*; Böhlingen 1 *M.*; Rorgenwies 2 *M.*; Burgweiler 2 *M.*; Burkheim 11 *M.*; Herbolzheim (Def. Jahr) 5 *M.*; Kapitel Mosbach 16 *M.* 50 *S.*; Kapitel Stühlingen 10 *M.*; Urloffen 18 *M.*; Appenweier 5 *M.*; Geisingen Kapitelsgeistlichkeit 9 *M.* 50 *S.*; Hr. Geistl. Rath Dekan Rutttruff 20 *M.*; Kapitel Linzgau 15 *M.*; Rielasingen 7 *M.* 30 *S.*; Bodmann 10 *M.*; Wahlwies 1 *M.* 50 *S.*